

Forschung

Prof. Sacha Menz

Architektur Denken und Bauen

Der vorgeschaltete Prozess des Entwerfens, Konstruierens und des Bauens gerät nach Vollendung des Bauwerks meist in Vergessenheit. Gelegentlich wird Bauwerken ein besonderes Augenmerk zugeschrieben und die Geschichtsschreibung ist um die Aufarbeitung unterschiedlichster Geschehnisse besorgt, um uns das näher zu bringen, was das Gebaute selbst nicht zu vermitteln vermochte.

Die Betrachtung von gedachten und gebauten Architekturen konzentriert sich auf das Dreiecksverhältnis zwischen Planerin, Bauherr und Unternehmerin. Diese Beziehung steht im Zentrum. Der Planungs- und Ausführungsprozess wird von der ersten Intention bis zum Betrieb intensiv diskutiert beleuchtet. Sämtliche Fallbeispiele repräsentieren in meinen Augen relevante Architekturen von den 1930-er Jahren bis heute und werden jeweils im Besonderen unter einem für die Gesamtbetrachtung des Bauprozesses spezifischen und wesentlichen Aspekt intensiv diskutiert. Ziel ist es, mit der Summe aller beschriebenen Beispiele ein möglichst ganzheitliches Bild des Bauprozesses zu spiegeln.



Corso Italia, errichtet 1949–1956, Arch Luigi Moretti
Quelle: Cecilia Rostagni, Luigi Moretti 1907-1973, S. 90